

Ortsamt Blumenthal

## **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums: Beirat Blumenthal**

**am: Montag, 13.08.2018**

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,  
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Bhandal, Petra

Bienzeisler, Kay

Dettmer, Brigitte

Kern, Michael

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Praktikant Andrej Buzik, Protokoll

### **Es fehlen:**

Frau Bothe-Stolle, entschuldigt

Frau Krohne, entschuldigt

Frau Weidemann, entschuldigt

Herr Runge, entschuldigt

### **Gäste:**

**Simone Geßner**, Referat 10 des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

**Volker Ballhausen**, Projektleiter Bremen-Nord, der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

**Maximilian Donaubauer**, Leiter des Bauamtes Bremen-Nord

**Hartmut Cassens**, Leiter des Polizeireviers Blumenthal

## **Tagesordnung:**

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Situation der Gewerbeflächen im Stadtteil**  
Gäste:  
Simone Geßner, Referat 10 des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen  
Volker Ballhausen, Projektleiter Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Maximilian Donaubaer, Leiter des Bauamts Bremen-Nord
3. (20:30 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 11.06.2018 und 20.06.2016**
4. (20:35 Uhr) **Mitteilungen**
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. der Beiratssprecherin
5. (20:40 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
6. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
  - a. Verkehrssituation Am Dillenkamp
  - b. Verkehrssituation in der Hakenwehrstraße
  - c. Lärmbelästigung durch Netto - Am Bodden-Nord
7. (21:00 Uhr) **Stellungnahme des Beirats Blumenthal zum Entwurf des Begrünungsortsgesetzes**
8. (21:10 Uhr) **Erschließung einer neuen Straße in Lüssum-Bockhorn und Benennung in „Schweingruberweg“**
9. (21:20 Uhr) **Anträge und Anfragen**
  - a) SPD – Antrag Tanklager Farge – beschleunigte Entsorgung und Schaffung eines Biotops
  - b) SPD – Antrag Renovierung der Toilettenanlage im Eva-Seligmann-Haus
  - c) SPD – Dringlichkeitsantrag Linksherzkatheter Klinikum Bremen-Nord
  - d) SPD – Dringlichkeitsantrag Poller auf dem Blumenthaler Marktplatz
10. (21:35 Uhr) **Verschiedenes**

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 2: Situation der Gewerbeflächen im Stadtteil**

### **Dazu: Simone Geßner, Referat 10 des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**

Frau Geßner stellt die Gewerbeflächen im Stadtteil Blumenthal vor. Demnach stellt Blumenthal einen maßgeblichen Anteil der Gewerbeflächen Bremens und steht derzeit relativ gut da.

So umfasst die Gesamtfläche der ehemaligen Wollkämmerei 26,6 ha. Von diesen sind bereits rund 18 ha vergeben. 4,5 ha sind noch frei, davon jedoch 3,2 ha reserviert. Eine konkrete Planung für die freien Flächen besteht noch nicht, soll aber in naher Zukunft konkretisiert werden.

Die bereits vermieteten Flächen belaufen sich auf 6,6 ha und die privaten/verkauften Flächen auf 11,7 ha. Für zukünftige Erschließungsprojekte sind 3,1 ha für kleinteilige Gewerbeflächen geplant, sowie eine Radwegverbindung und eine Umnutzung des Rathauses.

Um die Vermarktung anzutreiben wird ein Image-Film produziert.

Bei einer durchschnittlichen Vermarktung von 0,5 ha/Jahr geht SWAH davon aus, dass in ca. 9 Jahren sämtliche Flächen des BWK-Geländes verkauft oder verpachtet sein werden.

Das Gewerbegebiet an der Heidlerchenstraße ist fast vollständig vermarktet. Dort ist derzeit nur ein Grundstück frei, welches aber noch hergerichtet werden muss. Einzelhandel ist auf Grund des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes eher unwahrscheinlich.

Im Gewerbegebiet Farge-Ost sind noch 7,1 ha freie Gewerbeflächen vorhanden. Hier gibt es Vermarktungsschwierigkeiten aufgrund der Randlage und der mangelnden Qualität der Grundstücke, die ehemals als Deponie genutzt wurden. Die Kontaminierung wird, laut Frau Geßner, nur gedeckelt. Dies wirkt sich ebenfalls negativ aus. Des Weiteren ist das Gebiet zwar gut an die Infrastruktur angebunden, jedoch nicht so gut wie das Wollkämmerei- Gelände.

Im Gewerbegebiet Farge-West sind keine Flächen frei, da hier bereits alle vermarktet sind.

Die Flächen an der Rekumer Straße / Vor den Wischen wurden von SWAH vernachlässigt, da es in Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan eher als Naturschutzfläche angedacht war.

Herr Pfeiff verweist auf die bisherige Auffassung des Beirats, dass die in der Anlage des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen grün-schraffierte Fläche für die Berufsschulcampus-Idee genutzt werde und nicht, wie von Frau Geßner dargestellt, die danebenliegende orange-markierte Fläche. Frau Geßner teilt diesbezüglich mit, dass die Fläche (orange) zusammen mit der Senatorin für Kinder und Bildung begutachtet wurde und man beim SWAH auf eine Rückmeldung diesbezüglich wartet. Die Fläche sei aber daher erstmal reserviert. Einer Öffnung zum Rathaus mit einer Ladenzeile, wie im Müllerloch, stehe man beim SWAH eher kritisch gegenüber, aber die Anregung nimmt Frau Geßner mit.

Frau Reimers-Bruns weist darauf hin, dass die Campus-Idee aus den drei Nord-Bremer Beiräten befürwortet wird.

Laut Herrn Ballhausen werden Grundstücke in der Regel für 6 Monate reserviert. Dies kann evtl. verlängert werden, wenn ein potentieller Investor ein ernsthaftes

Kaufinteresse bekundet. Auf Rückfrage teilt Herr Ballhausen mit, dass die Flächen sowohl aktiv als auch reaktiv vermarktet werden. Zur Vermarktung soll auch der Image-Film dienen.

Herr Schwarz bemängelt, dass im Gewerbegebiet Farge-Ost nichts passiert und möchte wissen, warum die Flächen mit Altlasten nicht hergerichtet werden. Außerdem möchte er wissen, wo konzeptionell neue Gewerbeflächen ausgewiesen werden sollen. Frau Geßner verweist darauf, dass die Flächen standardgemäß verwaltet werden und aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel in Bremen keine aufwendige und kostenintensive Herrichtung möglich ist. Da die, mit Altlasten kontaminierten, Flächen nur mit hohen Auflagen an die Käufer übertragen werden können, sind diese eher unattraktiv für mögliche Investoren. Eine Bereitstellung von Flächen wird nicht auf Stadtteilebene betrachtet, ein Bremer Gewerbeentwicklungsprogramm soll in den nächsten Jahren erstellt werden

Eine weitere Frage ist, ob es konkrete Zahlen über den Anstieg der Arbeitsplätze auf dem ehemaligen BWK-Gelände gibt. Diese müssten von den Arbeitgebern vor Ort erfragt werden, so Ballhausen. Die Zahl schätzt er auf weit über 200 Arbeitsplätze.

Herr Thormeier möchte wissen, wie das Nutzungspotential des Tanklagers in Bremen-Farge durch den SWAH gesehen wird. Diesbezüglich teilt Frau Geßner mit, dass die bisherige Senatsvorlage zum Tanklager mit SWAH abgestimmt wurde.

Frau Reimers-Bruns fordert, dass die Nordwestbahn, wie zur Einführung versprochen und im gültigen Verkehrsentwicklungsplan vorgesehen, im 15-Min-Takt nach Farge fährt, um dort die Anbindung zu verbessern und die Attraktivität zu steigern.

Herr Schwarz fordert eine bessere Pflege der brachliegenden Gelände. Gerade in Farge-Ost sind diese kaum begehbar und daher unattraktiv. Er befürchtet, dass die Fläche bald nicht mehr nutzbar ist. Herr Nowack verweist diesbezüglich auf die Problematik am Schützenplatz hin. Dort ist eine Baufläche nicht mehr bebaubar, da dort der Waldschutz greift.

Frau Geßner verweist auf die hohen Kosten der Pflege, in Bremen wird die Grünpflege erst durchgeführt, wenn es nötig ist. Die Anregung zum ÖPNV wird mitgenommen.

Herr Nowack weist daraufhin, dass eine gute Anbindung ein Argument für Zuzüge und Schaffung von neuen Jobs sein kann. Die Anbindung ist vorhanden, nur ist die Taktung momentan nicht attraktiv genug.

Herr Thormeier möchte wissen, wie es mit der Verkehrsentwicklung an der Landrat-Christians-Straße weitergeht. Herr Donaubaer verweist diesbezüglich auf das Amt für Straßen und Verkehr, das Thema rutscht offensichtlich leider immer von der Prioritätenliste.

Herr Nowack fragt, ob es einen neuen Sachstand zum Wohnen am Weserufer gibt. Frau Geßner verweist auf die Machbarkeitsstudie, die bereits vorgestellt wurde. Die Nutzung muss wirtschaftlich bleiben, was bislang das Hindernis ist.

Herr Donaubauer teilt mit, dass das Bauamt Bremen-Nord in Gesprächen mit dem Investor ist. Es gibt Diskussionsbedarf wegen des Hochwasserschutzes und anderer kostenintensiver Punkte. Er hofft auf eine zeitnahe Klärung.

### **Der Beirat nimmt den Sachbericht zur Kenntnis.**

### **Top 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.06.2018 und 20.06.2016**

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 11.06.2018 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 20.06.2016 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

### **Top 4: Mitteilungen**

#### **a. aus dem Ortsamt**

Das Ortsamt begrüßt einen neuen Umweltwächter, Herrn Klaus Lorson, dieser ist aus dem Ortsamtsbereich Burglesum nach Blumenthal gewechselt.

Die E-Tankstelle für Elektrofahrzeuge kann nicht wie geplant am Marktplatz aufgestellt werden. Stattdessen soll die Ladestelle bei der Parkbucht vor der Haus Nr. 103 aufgestellt werden.

Zudem gibt Herr Nowack folgende Termine bekannt:

- Dienstag, 14. August 17:00 Uhr – Ausschuss Bürgerbeteiligung und Beiräte in der Bremischen Bürgerschaft
- Sonntag, 19. August 12:00 Uhr – Integrationsfest des Vereins für Turn und Tanz Farge in der Schule Betonstraße
- Montag, 27. August 16:30 Uhr – Treffen der Nordbremer Umweltwächter mit Bürgermeister Sieling und Arbeitssenator Günthner
- Freitag, 07. September 15:00 – 18:00 Uhr – Stadtteilstadtteilfest auf dem Schillerplatz
- Sonnabend, 08. September 10:00 – 15:00 Uhr – zweite Blumenthaler Integrationskonferenz
- Sonntag, 09. September 14:00 – 18:00 Uhr – Tag des offenen Denkmals, auch auf dem BWK-Gelände. U.a. kann das neue Ortsamt besichtigt werden.
- Montag, 10. September 19:00 – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge (Schwerpunktthema noch nicht bekannt)

#### **b. der Beiratssprecherin**

Frau Reimers-Bruns sprach ein Lob an den Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal für das Engagement zur Reaktivierung des Minigolfplatzes in Blumenthal aus und hofft, dass im nächsten Jahr die Anlage wieder bespielt werden kann.

Herr Nowack bittet diesbezüglich um Unterstützung aus dem Stadtteil.

Ein Termin für die nächste Bürgersprechstunde liegt noch nicht vor.

## **Top 5: Wünsche und Anregung aus dem Beirat**

Als Anregung schlägt Herr Pfeiff einen Antrag für die Sanierung der L143 vor. Sobald die Antwort eingegangen ist, wird sie – laut Herrn Nowack - auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht. Sollte die Antwort noch nicht vorliegen, wird das Ortsamt nochmal nachfassen.

Frau Dettmer kritisiert den Bahnübergang an der Turnerstraße, bei dem die Schienen höher sind als das Straßenniveau. Sie fordert, dass dieses Hindernis beseitigt wird.

Herr Schwarz fordert eine Säuberung der Gewerbeflächen, insbesondere auch der Gehwege. Diesbezüglich informiert Herr Pfaff, dass er bereits erste Reinigungsarbeiten wahrgenommen hat.

Außerdem bittet Herr Schwarz dringlich, dass am E-Center am Müllerloch der Parkplatzbereich bei den Containern von Glasscherben gereinigt wird. Des Weiteren wünscht er, dass der Zugang zur Bahrsplate behindertengerechter wird, indem die Bordsteinkanten abgesenkt werden.

Des Weiteren erfragt Herr Schwarz, ob die Tanklager-Farge-Angelegenheit an die Baudeputation gelangt ist.

Herr Meyer wünscht, dass Jugendliche besser an den Blumenthaler Marktplatz integriert werden. Dies soll durch einen kostenfreien WLAN Zugang geschehen, der die Jugendlichen dazu einlädt, am Marktplatz im Internet zu surfen.

Herr Kern weist darauf hin, dass die Telekom in der ehemaligen Telefonkabine einen Hotspot einrichten könnte.

**Der Beirat stellt diesbezüglich einen Antrag und möchte, dass am Marktplatz ein freier WLAN-Hotspot entsteht und bittet den Ortsamtsleiter einstimmig, die Umsetzung voranzutreiben.**

## **Top 6: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

### **a. Verkehrssituation Am Dillenkamp**

Der Beirat stimmt dem Antrag mit einer Änderung zu. Der letzte Satz des Antrages wird entfernt.

Dem Antrag wird mit der Änderung einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

### **b. Verkehrssituation Hakenwehrstraße**

Der Bürgerantrag wird einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen beschlossen.

### **c. Lärmbelästigung am Bodden- Nord**

Der Bürgerantrag wird einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen beschlossen.

## **Top 7: Stellungnahme des Beirats Blumenthal zum Entwurf des Begrünungsortsgesetzes**

Herr Nowack teilt mit, dass der Aufforderung, Stellungnahmen an das Ortsamt abzugeben, lediglich ein Beiratsmitglied gefolgt ist.

Anhand dieser und der Stellungnahmen in der Sitzung kann der Beirat dem Gesetzesentwurf nicht zustimmen und muss diesen derzeit ablehnen, da einige Fragen nicht deutlich aus dem Gesetzestext geklärt werden können.  
Der Beirat bittet um Aufklärung der offenen Fragestellungen.  
Der Beirat lehnt das Gesetz in der vorliegenden Fassung einstimmig ab.

### **Top 8: Erschließung einer neuen Straße in Lüssum-Bockhorn und Benennung in „Schweingruberweg“**

Sofern die Vita der Eheleute Schweingruber dies zulässt, befürwortet der Beirat die Benennung des neuen Weges in „Schweingruberweg“.  
Der Beirat bittet das Amt für Straßen und Verkehr, dies zu prüfen. Die Benennung wurde vom Beirat mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

### **Top 9: Anträge und Anfragen**

#### **a. SPD – Antrag Tanklager Farge – beschleunigte Entsorgung und Schaffung eines Biotops**

Herr Schwarz befürchtet, dass wenn, wie gefordert, ein Ideenwettbewerb durchgeführt wird, die Umsetzung nur in vielen kleinteiligen Phasen verläuft.

Herr Thormeier fordert stattdessen, dass ein Gesamtkonzept erstellt werden soll.

Der Antrag mit der Änderung, aus einem geforderten Ideenwettbewerb soll stattdessen ein Gesamtkonzept entwickelt werden, wurde mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **b. SPD – Antrag Renovierung der Toilettenanlage im Eva-Seligmann-Haus**

Aus Kostengründen und in Bezug auf die geplanten Umbaumaßnahmen ändert der Beirat den Antrag. Statt einer Renovierung der Toilettenanlage soll diese in einen angemessenen, moderneren Zustand gebracht werden

Der Beirat beschließt den Antrag - mit der Änderung - mit 12 Ja-Stimmen einstimmig.

#### **c. SPD – Dringlichkeitsantrag Linksherzkatheter Klinikum Bremen-Nord**

Der Antrag wurde mit 11 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für dringlich beschlossen.

Der Antrag für einen Linksherzkatheter-Platz im Klinikum Bremen-Nord wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

#### **d. SPD – Dringlichkeitsantrag Poller auf dem Blumenthaler Marktplatz**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für dringlich beschlossen

Der Antrag wurde mit der Änderung, dass statt Poller sogenannte Klapp-Pfosten aufgestellt werden, mit 11 Ja-, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

### **Top 10: Verschiedenes:**

Keine weiteren Anmerkungen

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:35 Uhr.

gez. Nowack

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecherin

gez. Backhaus

\_\_\_\_\_  
Protokoll